Masters Länderkampf – AUT,CRO,CZE,SLO in Sbg/Rif (11/06/15)

Einen überlegenen Heimsieg feierte Österreichs Masters Team (Master ist man nicht wenn man studiert hat, sondern wenn man einen gewissen Reifegrad erreicht hat) beim Vier-Länder- Vergleichskampf zum dritten Mal in Folge. Klug aufgestellt vom Teamchef und Kugelstoßer Gottfried Gassenbauer – er versuchte wirklich die besten zur Verfügung stehenden Athleten und Athletinnen zwischen 35 und 70 Jahren zum Antreten zu bewegen – was gar nicht so leicht ist, muss man doch termingerecht Zeit haben und obendrein auch noch fit sein. Die Salzburger Teilnehmer waren Urgestein Heimo Viertbauer (Hammer, Gewichtwurf), Ex LA Präsident Martyn Bowen (400m) und erfreulicherweise zwei aus unseren Reihen, Holger Förster und ich, als Ersatz für den verletzten Tiroler Alois Egger.
Das interessante an diesem Wettkampf ist, dass alle erzielten Leistungen auf einen entsprechenden Wert der allgemeinen Klasse valorisiert werden, was bedeutet, dass ein 70 jähriger durchaus Chancen gegen einen 35 jährigen hat.
Ein super Rennen lieferte Holger ab, wissend dass der drei Jahre jüngere Tscheche Milan Serafin eine bessere Saison Bestzeit hatte. Er versuchte einfach dran zu bleiben und war am Ende knapp Zweiter aber letztendlich doch Laufsieger aufgrund des Altersbonus.
Zeit: 4.21.69!!! upgraded 3.44.35!!!!!
Ich hoffte auf eine Zeit unter 5 Minuten und schaffte 4.53.92, eine Steigerung gegenüber der Masters ÖM in Götzis um 18 Sekunden. Meine Zeit war für einen 60 jährigen 3.53.35 wert, was den 4. Platz im Rennen bedeutete, damit hatten Holger und ich von 15 möglichen 13 Punkte zum Teamsieg beigetragen.
Interessant, ein Schweizer Team startete außer Konkurrenz (quasi schnuppernd) und da war auch ein 70 jähriger Eidgenosse im 1500m Rennen, er lief 5.14.04!!!!!!! (3.42.31) und war der eigentliche Sieger des Bewerbes. Der, habe ich beschlossen, ist mein Vorbild für die nächsten 10 Jahre, wenn ich jedes Jahr nur eine Sekunde verliere geht sich das locker aus.
Laut IAAF Mehrkampfpunkteliste waren unsere Zeiten 1072(Holger) und 1007(Rudi) Punkte wert, was mich doch etwas mit Stolz erfüllt – auch wenn es nur fiktiv ist – die meisten wissen, dass es für einen Zehnkämpfer nicht so leicht ist die 1000 Punkte Marke zu knacken. In dieser Wertung belegten Holger und ich den 7. Und 15. Platz unter 130 teilnehmenden Herren.
Abschließend möchte ich noch hinzufügen, dass die 1500 m Distanz für einen Langstreckenläufer mit angeborener Grundschnelligkeit ein sehr interessantes Betätigungsfeld sein könnte, nur leider gibt es zu wenig Gelegenheiten dieses Spiel auch

auszuüben.
Der nächstjährige Vereinscup wird sicher nach diesem Modus ausgetragen, was bedeutet, dass endlich in den jüngeren Reihen mehr trainiert werden muss!!!

@krru
Ergebnisse: http://www.oelv.at/



Author: